

finden sein, daß eben diese Thüren vielfach offen stehen, oder daß die Schrift daran durch überhängende Schilder oder Plakate zuweilen verdeckt wird. Nur wenn der Fall so liegt, ist die Polizei berechtigt, die Anbringung „an der Außenseite“ des Ladens zu verlangen, oder „am Eingange“ des Ladens, also z. B. an den Thürpfosten, aber in „deutlich lesbarer Schrift.“ Die in der mir übersandten Zeitung mitgetheilte Auskunft, daß die Anbringung des Schildes an der Ladenthür stets genüge, kann ich deshalb auch nicht für ausnahmslos richtig ansehen.“

Herrn J. Th. in A. (Pabst-Uhren.) Infolge Ihrer Behauptung, daß die von Herrn Rentrop annoncirten Uhren billiges rühlaer Fabrikat seien, mit gemalten Zifferblättern, haben wir uns an Herrn R. gewandt, von diesem aber die Antwort erhalten, daß die Uhren nicht aus Ruhla stammen. Wir registriren aber dennoch, daß hier, wie uns auch durch einige weitere Beschwerden bestätigt wird, immerhin ein Fabrikat vorliegt, welches als minderwertig zu bezeichnen ist. Wenn Ihnen die Uhren auf Probe gesandt sind, müssen sie von R. innerhalb der von ihm selbst bestimmten Frist von acht Tagen selbstverständlich zurückgenommen werden, auch wenn Sie weiter Nichts einzuwenden haben, als daß Ihnen der Preis im Verhältniß zu der Qualität zu hoch sei. Das weitere Erscheinen der Annonce des Herrn R. haben wir infolge der uns zugegangenen Mittheilungen selbstverständlich sofort verhindert.

Herrn F. H. in H. (Sievvert's Reinigungsmittel.) Ihr Rezept (1 Liter Salmiakgeist, 1 Liter Wasser und 100 Gramm feingeschnittene Seife) stimmt allerdings mit dem Sievert'schen vollkommen überein. Wenn Sie aber die zu reinigenden Platinen und Räder einen ganzen Tag in dieser Mischung lassen, so dürfen Sie sich nicht wundern, wenn das unerfreuliche Resultat in einer starken Oxydbildung auf den Gegenständen besteht. Sievert giebt im Uhrmacher-Kalender des Jahres 1895 an, daß die zu reinigenden Metallsachen nur eine halbe bis fünf Minuten lang eingetaucht werden dürfen. Wenn Sie sich in Zukunft hiernach richten, werden Sie sich über das in Rede stehende Rezept gewiß nicht wieder zu beklagen haben. — Wegen der zusammenklappbaren Lupen wollen Sie sich an die Firma Munck & Rogge in Rathenow wenden.

Herrn E. W. in E. (Aufschrift auf dem Firmenschild.) Da Ihre Firma schon vor dem 1. Januar handelsgerichtlich eingetragen war, so brauchen Sie an Ihrem Firmenschild keinerlei Aenderungen vorzunehmen, trotzdem dasselbe außer dem Familiennamen nur den Anfangsbuchstaben des Vornamens enthält.

Herrn E. A. in B. (Zurücknahme einer verkauften Uhr.) Wenn der Kunde durch den Hinweis darauf, daß angeblich ein anderer Kollege die von Ihnen gekaufte Uhr für zu theuer befunden habe, der Verpflichtung zur Zahlung enthoben zu sein glaubt, oder gar von Ihnen fordert, daß Sie die Uhr deshalb zurücknehmen müßten, so irrt er sich erheblich. Er wäre nur dann im Recht, wenn er beim Kauf der Uhr derartige Klauseln ausdrücklich mit Ihrer Zustimmung ausgemacht hätte. Sie brauchen sich jetzt darauf nicht einzulassen und können den Mann ohne weiteres auf Zahlung

des Restes verklagen, zumal die Frist, die Sie ihm hierfür gestellt hatten abgelaufen ist. Wenn übrigens wirklich wieder ein Kollege sich in diesem Falle dazu hergegeben hat, den Preis eines Anderen ohne vernünftigen Grund zu hoch zu bezeichnen, so sei dieses unkollegiale Verhalten hiermit gebührend festgenagelt.

Patent-Nachrichten

Patent-Anmeldungen

(Das Datum bezeichnet den Tag, bis zu welchem Einsicht in die Patentanmeldung auf dem Kaiserlichen Patentamt zu Berlin genommen werden kann)
Kl. 83. G. 13 800. Uhrwerk mit elektromagnetischer Hebung des Treibgewichts. — Fred Isaac Getty, Chicago, Ill., V. St. A.; Vertr.: Alexander Specht u. J. D. Petersen, Hamburg. 11. März 1900.

Patent-Ertheilungen

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Patents)
Kl. 83. 109 532. Schlagwerk für Wanduhren. — J. Rubinson, St. Petersburg; Vertr.: C. v. Ossowski, Berlin, Potsdamerstr. 3. Vom 2. August 1898 ab.

Gebrauchsmuster

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Schutzes)
Kl. 83. 127 110. Uhr mit herausnehmbarem Walzenfutter und Pfeiler. Julius Dilger, Triberg, Bad. Schwarzwald. 9. Oktober 1899. — D. 4721.
" " 127 490. Wälzmaschine mit Räderschneidmaschine vereinigt zum Walzen und Schneiden von Uhhädern jeder Art. Koch & Co., Elberfeld. 20. November 1899. — K. 11 387.
" " 127 507. Elektrische Pendeluhr mit Schlagwerk, bei welcher ein Pendelschaltrad das einzige Rad des Schlagwerkes ist. R. R. Henßler-Isler, Unter-Wetzikon; Vertr.: Alexander Specht u. J. Diedr. Petersen, Hamburg. 12. Dezember 1899. — H. 13 148.

Berlin NW, den 22. Januar 1900. Das Patent- und technische Bureau
Karlsruhe 40. von
Hugo Knoblauch & Co.

Schluss der Inseraten-Annahme
für die nächste, am 15. Februar erscheinende Nummer:
Dienstag, den 13. Februar, vormittags.

Wir bitten, bei Anknüpfung von Geschäftsverbindungen stets auf unsere Zeitung Bezug zu nehmen.

Verlag und Expedition: Carl Marfels, G. m. b. H. in Berlin SW., Zimmerstr. 8. Verantwortlich für die Redaktion: W. Schultz in Berlin. Für den Inseratenthail: Julius Marfels in Berlin. Druck von Hempel & Co. G. m. b. H. in Berlin. Vertretung für den Buchhandel: W. H. Kühl in Berlin. Agenturen für Amerika: H. Horend, Albany (New-York), Geo. K. Hazlitt & Co., Chicago (Ill.). Vertretung für Ost-Asien: F. M. Ohlenroth in Soerabaya und Samarang (Java).

Bekanntmachung.

Im Besitze eines wegen Diebstahls wiederholt vorbestraften Untersuchungsgefangenen sind vor Kurzem die im Nachstehenden beschriebenen, von ihm, wie anzunehmen, gestohlenen Uhren gewesen:

- a) eine silberne Cylinder-Remontoir-Uhr mit ciselirtem Goldrand, mit Schildchen und gravirter Blätterränke auf dem Gehäuseboden; Gehäuse-Nummer $\frac{1436}{28}$; Aufschrift: „Cylindre, 6 Rubis“;
- b) eine neusilberne, mittels Schlüssels aufzuziehende Cylinderuhr No. 31 844 mit dem Reparaturzeichen „H 527 m Δ 3109“; auf dem Gehäuseboden sind in stenographischen Zeichen die Worte: „Johannes Schubert Kaufmann bei Herrn Louis Heinric“ eingeritzt;
- c) eine neusilberne Cylinder-Remontoir-Uhr mit der Gehäuse-Nummer 59 650; Fabrikzeichen: ein mit Schnalle versehenes Band, worin Sonne, Halbmond und 2 Sterne sowie das Wort „Eclipse“ sich befinden; auf der Cuvette: 3 Medaillonköpfe, darunter eine Blätterränke mit den Worten: „Remontoir Patent Bonne Qualit“.

Zur Ermittlung der Eigenthümer der Uhren wird Solches bekannt gemacht.
Chemnitz, am 12. Januar 1900.

Der Untersuchungsrichter beim Königl. Landgerichte.

V. II. 1./00.

LR. Wohlfarth.

Amtliche Bekanntmachungen.

20 Mark Belohnung!

Gestohlen Gold. Herren-Sav. No. 59266, Marke Union (Schweiz), glatt polirt. Nachricht. unt. 748 an die Exp. d. Ztg. erb.

Ueber das Vermögen des Ernst Schwanecke, Uhrmacher zu Köln, wurde am 9. Januar 1900, Vormittags 10 Uhr, der Konkurs eröffnet. Verwalter: Rechtsanwalt Junker zu Köln. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 24. Februar 1900. Ablauf der Anmeldefrist am selben Tage. Erste Gläubigerversammlung am 5. Februar 1900, Vormittags 11 Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am 7. März 1900, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Gerichtslokal, Streitzeuggasse Nr. 21, Zimmer Nr. 6, I. Etage.
Köln, den 9. Januar 1900.

Königliches Amtsgericht. Abth. III 1.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Paul Künzel in Allenstein wird heute, am 16. Januar 1900, Vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Krüger in Allenstein wird zum Konkursverwalter ernannt. Prüfung der angemeldeten Forderungen am 21. Februar 1900, Vorm. 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 46.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 6, zu Allenstein.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Albert Müller zu Rostock wird heute, am 20. Januar 1900, Nachm. 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Herr Rechtsanwalt Dr. Hintze zu Rostock wird zum Konkursverwalter ernannt. Prüfung der angemeldeten Forderungen 1. März 1900, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichnetem Gerichte.

Grossherzogl. Amtsgericht zu Rostock.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Otto Grunwald zu Kreuzburg, O.-S. ist heute, am 15. Januar 1900, Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$ Uhr, der Konkurs eröffnet. Verwalter ist der Kaufmann Karl Heintze zu Kreuzburg, O.-S. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 15. Februar 1900. Erste Gläubigerversammlung den 14. Februar 1900, Vormittags 10 Uhr. Anmeldefrist bis zum 24. Februar 1900. Prüfungstermin am 10. März 1900, Vormittags 10 Uhr, Terminszimmer No. 42.
Kreuzburg, O.-S., den 15. Januar 1900.
Königliches Amtsgericht.

Offene Stellen.

Für Russland wird sofort ein älterer, tüchtiger, selbständiger Uhrmachergehilfe

(Taschenuhrenreparateur), 35 Jahre alt, kein Verwachsener, gesucht. Bedingungen: Gehalt 80 M. monatl. bei freier Beköstigung u. Logis. Freie Reise.

Michell in Wesenberg,
Gouvernement Esthland (Russland).

Ein tüchtiger Uhrmacher, nicht zu jung, wird gesucht von

J. Neubauer,
Verviers (Belgien).

Gehalt 5 bis 6 Francs täglich.

Ein anständiger, junger Uhrmachergehilfe, der an saubere Arbeit gewöhnt ist, findet Stellung bei **Wilhelm Schulz**, Uhrmacher, Wien, VIII. Langegasse 34.

Sofort tüchtiger Gehilfe gesucht. Gefl. Off. nebst Gehaltsansprüche erb.
Herzig, Kaempf & Co.,
Hoflieferanten,
Luxemburg, Grossstrasse 40/42.

Sofort suche einen soliden tüchtigen **Gehilfen**, welcher auch die Grossarbeit und Kundenbesuch zu erledigen hat. Wochensalar 12 bis 15 Gulden öst. W. Nur solche, welche an saubere, gewissenhafte Arbeit gewöhnt sind und auf dauernden Posten reflektieren, wollen ihre Zeugnissabschriften einschicken.

Bernh. Leitner,
Innsbruck (Tirol).

Ein tüchtiger **Uhrmachergehilfe**, im Besitz vollständigen Werkzeuges, findet sofort Stellung in Ost-Afrika. Gehalt M. 175 monatlich bei freier Station. Nähere Auskunft ertheilt

Moritz Röhrig,
Leipzig.

Gesucht nach dem Elsass ein erster Uhrmachergehilfe, flotter, solider Arbeiter. Gehalt 10 Mark per Woche, Kassen frei, Kost und Logis im Hause. Stellung dauernd. Offerten mit Zeugn. unt. 710 an d. Exp. d. Bl. erb.

Ein tüchtiger **Uhrmachergehilfe**, flotter Verkäufer mit guten Empfehlungen, gesucht. Comptoir suisse.

Albert Degoumois,
Colmar (Elsass).

Durchaus erfahrener, tüchtiger **Uhrmachergehilfe**, der mögl. der engl. Sprache mächtig ist, wird per 1. März od. früh ges. Gefl. Off. m. Photographie, Gehaltsanspr. u. Zeugnissabschr. erbet.

Aug. Reinhardt, Uhrmacher,
Dresden, Seestr. 15.

Zum baldig. Eintritt suche einen guten

Uhrmachergehilfen,

auch einen zweiten für leichte Gold-Reparaturen. **Aug. Klöne,**
Soest i. Westfalen.